

Ingolstadt, Permoserstraße

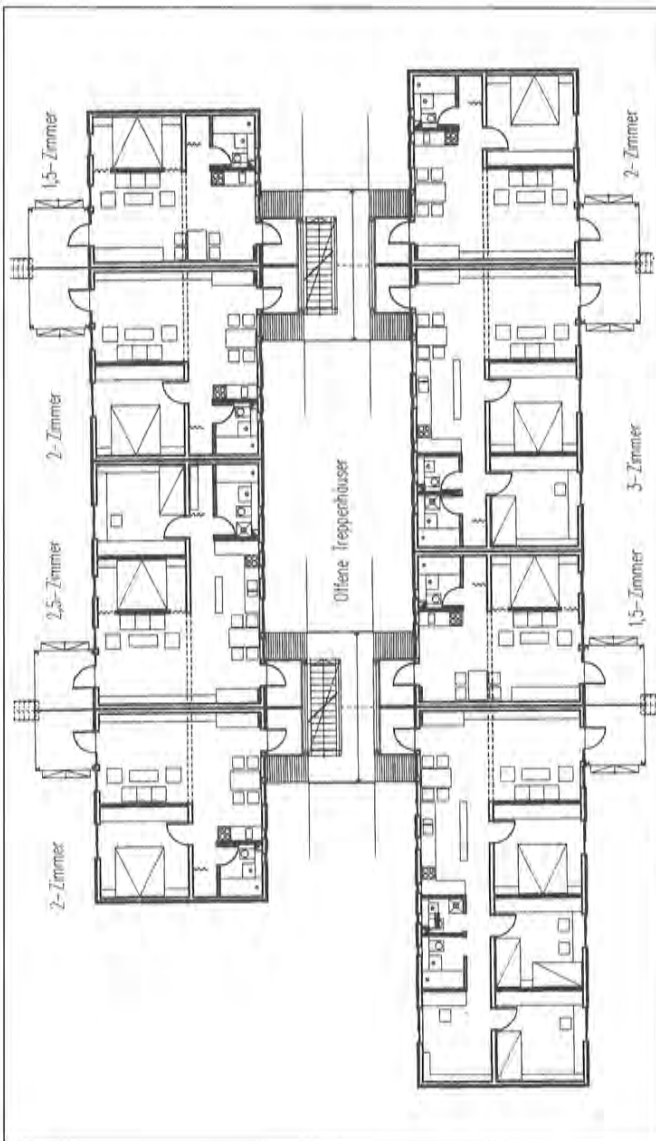
**132 Mietwohnungen
in 11 Geschöfbbauten**

Bauherr und Eigentümer:
Gemeinnützige Wohnungsbau-
gesellschaft mbH, München

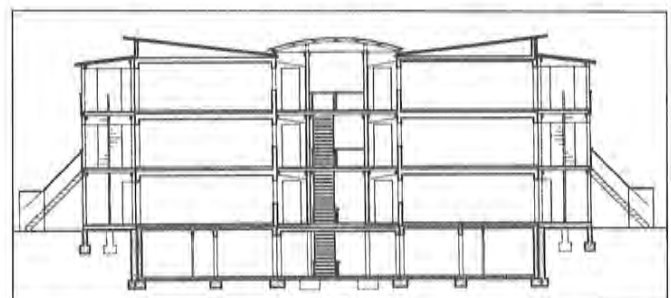
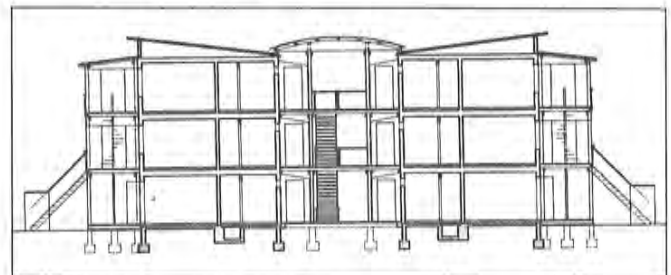
Entwurf und Planung:
Projektgemeinschaft Prof. Hermann
Schröder/Prof. Sampo Widmann,
München
Architekten BDA

Sonderfachleute:
Kaspar, München (Statik)
Reindl, München (Elektroplanung)
Schön (Heizung, Sanitär)

Wohnfläche insgesamt: 8.937 m²
Ø Wohnfläche je WE: 67 m²
Umbauter Raum insgesamt: 34.200 m³
Geschöfblächenzahl: 0.71
Grundstücksgröße: 17.106 m²
Baukosten insgesamt: 14.354.000.- DM
Baukosten pro m²: 1.606.- DM
Fertigstellung: 1995



Lageplan
Grundriß Erdgeschoß
Querschnitt ohne Keller
Querschnitt mit Keller



Das Votum der Jury

Die selbstbewußte städtebauliche Konfiguration dieser auf „freiem Feld“ entstandenen Wohnanlage differenziert gut zwischen dem als Freiplatz mit je einem Gemeinschaftshaus als Abschluß konzipierten öffentlichen Raum, den halböffentlichen Bereichen zwischen enggestalteten Erschließungsstraßen der Wohnhäuser und den privaten Wohnbebauungen mit Gärten über Terrassen- und Treppenzugängen zwischen den Wohnungen im ersten Obergeschoß. Die Wohnanlage ist ein bemerkenswertes Beispiel für den Einsatz der Holzbauweise im mehrgeschossigen Mietwohnungsbau. Die offenen Treppenhäuser sind bewußt als Ort der alltäglichen Kommunikation ausgebildet und werden auch so von Erwachsenen und Kindern genutzt. Die Gemeinschaftshäuser werden als Kinderhaus und als Elternhaus (mit Werkstatt, Waschhaus, Gesellschaftsräumen) vom Eltern- und Nachbarschaftsverein in eigener Regie betrieben; sie stellen ein sehr zu lobendes Integrationselement dar und sind Teil des grundlegenden Konzeptes der „10 kinderfreundlichen Komponenten“. Unterschiedliche Wohnungsarten, darunter betreutes Wohnen, sind vorhanden. Das Gesamtprojekt ist konzipiert unter dem Aspekt des kostensparenden Bauens durch Optimierung von Städtebau und Hochbau mit bemerkenswert geringen Baukosten. Inwieweit sich das Konzept in Zukunft bewährt (Kontaktbereich Treppenhaus, Instandsetzungsaufwand) muß abgewartet werden. Insgesamt erfüllt das Projekt mit seiner räumlichen Ordnung, seiner sauberen, unverschnörkelten Gestaltung, mit seinen mieterorientierten Angeboten und den Kosten die Zielsetzung „Hohe Qualität zu tragbaren Kosten“ auf sympathische und gelungene Weise.

